

„WIR LEBEN IN EINEM ÖKOHAUS!“

SELBST IST DIE ERFOLGSFRAU

Sonya Kraus, Moderatorin und DIY-Queen, liebt das Heimwerken. In ihrer Show „Do It Yourself – S.O.S.“ bewies sie, dass Hämmern, Spachteln, Bohren auch bei Frauen sexy sein kann. Die 1,77 m große Hessin begann ihre Karriere als Model, wurde Buchstabenfee beim Glücksrad, entwarf Bikinimode, moderierte TV-Formate wie „talk, talk, talk“ und stand als Schauspielerin vor der Kamera. „Baustelle Body“, „Baustelle Mann“, „Baustelle Baby“ sind allesamt aussagekräftige Titel ihrer Bücher. Privat engagiert sich Sonya Kraus als Tierschützerin. Mit ihrem Lebenspartner, zwei Kindern, ihrer Mutter und einem Hund wohnt sie in einem 30er-Jahre-Haus in Frankfurt am Main.



Sonya KRAUS „Mein Zuhause-Gefühl“

Welche Emotionen verbinden Sie mit Ihrem Zuhause?

Meine Höhle, mein Nest, mein Schloss. Schon zu meinem Elternhaus pflegte ich eine imaginäre Liebesbeziehung. Ich bin gerne zu Hause, es ist der Platz, den ich mir so gemütlich und schön wie möglich mache. Es schaut auch mal wild aus, die Legoteile fliegen herum, und ich bin meistens irgendwo am Rumwurschteln. Dafür hatte ich schon immer ein Faible. Mit 23 Jahren habe ich mir von meinem Bausparvertrag meine erste Immobilie geleistet, einen Bungalow. Den habe ich komplett saniert, umgebaut und ein Stockwerk sowie einen Wintergarten über zwei Geschosse draufgesetzt. Dort, wo wir bis vor einigen Jahren gelebt haben, kenne ich jede Steckdose.

Ihr jüngstes Baby in Sachen Heimwerken?

Ein Baumhaus, neue Regale in der Vorratskammer, eine neue Treppe für das Stockbett meines Sohnes, die auch unser neuer Welpen hochlaufen kann. Auch die Pelletheizung in unserem sanierten Haus mit Niedrigenergie hält uns auf Trab. Das Tollste, was ich je in den Händen hielt, war eine Mauerwerksfräse. Damit kann man einfach mal eine Tür in eine Mauer schneiden. Meine Jungs helfen hier und da gern, und mein Mann sagt: „Der liebe Gott hat mir zwei linke Hände geschenkt – und Sonya!“

Lieben Sie Altes oder eher Modernes?

Antiquitäten – viele habe ich selbst restauriert! Ich verbiete mir mittlerweile, auf Flohmärkte zu gehen, denn bei alten Schätzen hüpfert mein Herz. Die kombiniere ich gerne mit modernen Möbeln. Ich liebe Off-White. Wir haben ein weißes Ledersofa und viele knallige Accessoires. Unsere Küche leuchtet in Weiß mit Pastelltönen. Über dem cleanen Esstisch hängt eine Designerleuchte, und dazu dekoriere ich Fundstücke. Außerdem laute Kunst an der Wand, bunte Blumen, ein runder offener Kamin, ein nierenförmiges Sofa. Ich liebe Jugendstil und Art déco. Das Kaminzimmer wird bald golden mit kanariengelben Akzenten.

Klingt klar und gemütlich ...

Einzige Ausnahme ist mein kleines Büro. Das ist komplett pink, ein wahres Mädchenparadies. Ich brauchte ein wenig weibliche Atmosphäre in meinem reinen Männerhaushalt. Ordner, Tacker, Locher in der Knallfarbe, pinkrote Kissen auf dem Samtsofa – da geht kein Mann freiwillig hinein!

Gibt es einen Lieblingsplatz für die ganze Familie?

Vor unserem Panoramafenster steht ein großer Tisch mit bequemen Sesseln – hier spielt sich alles ab! Hier essen wir, spielen Karten und schauen in unseren großen Garten hinaus: auf die blühenden Kirschbäume, Rhododendren und Hortensienbüsche. Wir bewohnen ja ein kernsaniertes Haus von 1938, energetisch saniert mit Dreifachverglasung, 30-cm-Dämmung und Brauchwassertank. Ein echtes Ökohaushaus! Wir wohnen im Grünen und doch mitten in der Stadt. Ein Luxus, den ich sehr zu schätzen weiß. Ich brauche Erde, in der ich buddeln kann.

Haben Sie einen Wohntraum?

Die Quallenaquarien in Berliner Zoo faszinieren und inspirieren mich schon lange. So etwas in der Art wollen wir beim nächsten Umbau unseres Hauses mit einbeziehen. Und eine begrünte Wand – gut für das Raumklima und die Gesundheit.